

Heiße Weihnacht

Die frechen „Cool Cats“ und ihre Kater mischten das Publikum im Foyer der HUK mit swingenden Christmas-Songs auf.

Von Dr. Peter Müller

Coburg – Was wäre der Advent in Coburg ohne das seit zehn Jahren bestehende tanzbare Weihnachtskonzert des „Verein e.V.“?! Wenn dann noch wie am Montagabend eine heiße Nummer im Stil der „Andrew Sisters“ für „A Cool Cats' Christmas“ gewonnen werden kann, füllt sich das große Foyer der HUK-Coburg bis zur Decke mit Fans des Swing und Jazz.

In Klangwolken gehüllt wurden die drei spritzigen Damen von drei Katern, Markus Schinkel am Piano, Max Schaaf am Kontrabass und Martell Beigang an den Drums. Von ih-

nen verwöhnt präsentierten sich Lou Goldstein, Leadsängerin und Ulknudel der Truppe, Julie van Hoven als seriöses sexy Kätzchen und die zum Explodieren temperamentvolle Peggy Sugarhill vom ersten Moment an in Höchstform.

Drei Charaktere, drei hervorragende Stimmen, drei Komödiantinnen mit direktem unverblühtem Charme. Zusammen sind die drei selbstbewussten und eleganten „Aristocats“ ein unschlagbares Trio, das mit seinem Gesang ebenso wie mit seinen Tanzeinlagen das große Auditorium zum Swingen, Mitklatschen und manchmal sogar zum Mitsingen brachte. Das breite Repertoire, das sie humorvoll mit drei Versionen des „Chattanooga Choo Choo“ aufblättern, ging mit den Evergreens der 20er bis 50er Jahre und den aktuellen Weihnachtshits weit über den bekannten Xmas-Song-Katalog hinaus. Mit frisch ar-

rangierten Jazzstandards und Swingnummern – etwa „Tico-Tico“, „Oh Tannenbaum“ in Funk und „Halleluja, I love Him So“ – brachten sie neue Melodien und viel Schwung in die Träume von weißer Weihnacht. Mit viel Selbstironie, Komik und frivoler Hemdsärmeligkeit brachten sie den fränkischen Schnee zum Schmelzen und bescherten den Gästen eine wahrlich „heiße Weihnacht“.

Die zwischen den Künstlerinnen und dem Publikum sich hochschaukelnde Begeisterung kulminierte in traumhaft schönen Momenten wie „Mr. Sandman“ und in heißen Boogie Woogie- und Funk-Nummern, bei denen der Pianist schon mal mit den Füßen spielte. Das aufgewühlte Publikum holte sich am Ende drei Zugaben, in denen „The Cool Cats“ samt Kater noch einmal fetzig aufmischten, bevor sie den Abend romantisch mit „Have Yourself a Merry Little Christmas“ ausklingen ließen.



Entertainerinnen mit Witz, Charme und großen Stimmen: „The Cool Cats“ sorgten beim „Verein“ für vorweihnachtliche Begeisterungstürme. Foto: Müller